

Optimal geplante Wartung von Sicherheitskugelhähnen (SAV) ermöglicht pünktliche Wiederinbetriebnahme

Überholung in Rekordzeit



Zentrale Gastrocknungsanlage (ZGTA) der DEA Deutsche Erdoel AG in Völkersen

Kunden-Statement

„Die Zusammenarbeit mit dem Hartmann Service vor Ort sowie auch die Abarbeitung der einzelnen Instandhaltungsmaßnahmen lief stets in enger Abstimmung – vollkommen reibungslos.“



Meiko Lindhorst,
Instandhaltungsmeister,
DEA Deutsche Erdoel AG

Das von der DEA im Nordwesten Niedersachsens betriebene Erdgasfeld Völkersen gehört zu den produktionsstärksten in Deutschland. Bei dem Betrieb sowie bei Wartung und Instandhaltung aller obertägigen Anlagen und Bohrungen durch den Förderbetrieb Niedersachsen hat Sicherheit oberste Priorität. Alle Anlagenkomponenten müssen jederzeit höchste technische Anforderungen erfüllen.

Im Zuge der regulären 5-Jahreswartung der Zentralen Gastrocknungsanlage (ZGTA) wurden auch rund 20 Kugelhähne von Hartmann Valves einer Befundung und Überarbeitung unterzogen. Dank frühzeitiger Planung und enger Abstimmung konnten alle Armaturen in einem sehr kurzen Zeitfenster überholt und wieder planmäßig in Betrieb genommen werden.

Die Kugelhähne der Instandhaltungsmaßnahme im Überblick

	Anzahl	Nennweite	Druckstufe	Besonderheit
Überholung/Reparaturen				
	9	10" (DN250)	PN100	4x Sicherheitsarmaturen mit hydr. Antrieb
	6	4 1/16" (DN103)	PN520	Sicherheitsarmaturen mit hydr. Antrieb
	2	2 1/16" (DN52)	PN690	
	1	1 1/3/16" (DN46)	PN690	
	1	1" (DN25)	PN100	
Neubeschaffung im Vorfeld für Umbau				
	2	10" (DN250)	PN100	Sicherheitsarmaturen mit pneum. Antrieb
	3	1 1/3/16"	PN690	

Frühzeitige Einplanung und enger Dialog

In dem Wartungszeitraum von insgesamt ca. drei Wochen erfolgte die rollierende Überholung der Sicherheitskugelhähne. Für einige Armaturen stand dabei nur ein kurzes Zeitfenster von einer Woche zwischen Ausbau und Wiedereinbau zur Verfügung. Die Befundung, Montage inkl. Antriebsaufbau sowie sämtliche vom TÜV begleitete Druck- und Funktionstests wurden im Hartmann Werk in Ehlershausen durchgeführt.

Durch die frühzeitige und detailgenaue Ankündigung der Wartungsmaßnahme durch DEA konnte bei Hartmann eine entsprechende Einplanung erfolgen. So war es möglich, passende Austauschteile zu bevorraten, um – je nach Zustand der Armaturen – selbst bei größeren Schäden ein kurzfristiges Reagieren sicherzustellen.

Die Überholung betraf 19 Kugelhähne in den Nennweiten DN25 bis 250 und Druckstufen PN100 bis 690, die meisten mit Sicherheitsfunktionen. Bei der Befundung wiesen die seit ca. 10 Jahren im Betrieb befindlichen Armaturen grundsätzlich noch einen guten Zustand auf. Unabhängig davon wurden planmäßig bei allen Sicherheitsarmaturen die Kugelsets ausgetauscht, alle Dichtungen erneuert und die Lackierung ausgebessert. Während der Reparaturmaßnahmen arbeiteten DEA und Hartmann sehr eng zusammen und es fand eine regelmäßige, fast tägliche Abstimmung statt, die entscheidend zum Projekterfolg beitrug. Bei dem Aus- und Einbau hat das Hartmann Serviceteam in Völkersen teilweise vor Ort unterstützt und sich perfekt in die Arbeitsschutzmaßnahmen von DEA mitintegriert.

Flexibles Reagieren bei ungeplanten Arbeiten

Neben den geplanten Überholungen wurden bei der Wartungsmaßnahme in einem Bauabschnitt weitere Armaturen mit einem unplanmäßigen und hohen Reparaturbedarf (Korrosion und Erosion durch geändertes Förderverhalten) identifiziert. Diese Maßnahmen waren dementsprechend bei Hartmann nicht eingeplant und es konnte keine Beschaffung der Ersatzteile im Vorfeld erfolgen. Gemeinsam mit DEA wurden aber auch hier praktikable Lösungen für die Realisierung innerhalb des engen Wartungsfensters gefunden. So konnte dank genereller Bevorratung auf einige Teile direkt zurückgegriffen werden oder es wurden alternative Armaturen mit Antrieben ausgestattet und als Ersatz herangezogen. Dadurch konnten letztlich alle notwendigen Armaturen pünktlich eingebaut und die Anlage planmäßig wieder in Betrieb genommen werden.

Neues Equipment für integrierte Umbaumaßnahme

Der Produktionsstillstand der Wartungsarbeiten wurde von DEA auch für den Umbau einiger Anlagenbereiche genutzt. Hierfür waren weitere Kugelhähne mit Sicherheitsfunktionen vorgesehen, die im Vorfeld bei Hartmann Valves angefragt, gefertigt und gemeinsam mit den überholten Armaturen ausgeliefert und eingebaut wurden. Damit ist DEA nun für den weiteren reibungslosen Betrieb bestens gerüstet.

Mit den Kugelhähnen, die sich dank ihres rein metallischen Dichtsystems durch eine lange Haltbarkeit und Wartungsarmut im laufenden Betrieb auszeichnen, ist DEA insgesamt sehr zufrieden. Bereits seit mehreren Jahrzehnten beliefert Hartmann DEA mit Armaturen und Bohrlochköpfen für die Bereiche Öl- und Gasförderung sowie -speicherung und ist zudem in den Branchen (Petro-) Chemie, Kraftwerkstechnik und erneuerbare Energien weltweit aktiv.



Ein überholter Kugelhahn (4 1/16“ PN520) bei der Montage im Hartmann Werk.

Kunden-Statement

„Durch eine sehr gute Vorplanung und Ersatzteilbevorratung, gepaart mit hoher Flexibilität und Verlässlichkeit, konnten alle Instandhaltungs- und Projektmaßnahmen termingerecht realisiert werden. Firma Hartmann hat sich gerade vor dem Hintergrund ungeplanter Instandsetzungsarbeiten als verlässlicher Partner erwiesen, der unverzüglich Lösungsvorschläge erarbeitet und immer den Projekterfolg im Fokus hat.“

Frank Nußpickel,
Leiter Obertagetechnik,
DEA Deutsche Erdoel AG



Die instandgesetzten Sicherheitskugelhähne sind bereit zum Rücktransport.

Weitere Informationen und Kontakt:

Maurice Walter

Verkauf und Leiter
Service und Reparatur

m.walter@hartmann-valves.com
+49 5085 9801-18

Hartmann Valves GmbH
www.hartmann-valves.com

